



Projektinformation

Ergebnisse der Sitzung des Steuergremiums «Berufsbildung 2030» vom 1. November 2018

Die Schweizer Berufsbildung ist ein Erfolgsmodell und darf selbstbewusst in die Zukunft blicken. Damit dies so bleibt, sorgen Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt mit dem gemeinsamen Strategieprozess «Berufsbildung 2030» für die gezielte Weiterentwicklung der Berufsbildung. An seiner Sitzung vom 1. November 2018 hat das Steuergremium «Berufsbildung 2030» die Umsetzung erster konkreter Massnahmen gutgeheissen. Das Steuergremium lädt alle Verbundpartner ein, ebenfalls Projekte im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zu erarbeiten. Eine Internet-Plattform ist im Aufbau und wird über «Berufsbildung 2030» und die damit verbundenen Projekte informieren.

Mit dem Start der Implementierungsphase im Sommer 2018 hat das Steuergremium «Berufsbildung 2030» die Arbeiten konkretisiert und zu den verabschiedeten Stossrichtungen verschiedene Massnahmen erarbeiten und priorisieren lassen.

In der Sitzung vom 1. November 2018 hat das Steuergremium nun eine erste Welle von Projekten gutgeheissen. Im Rahmen von «Berufsbildung 2030» werden bis dato folgende Projekte umgesetzt:

- Allgemeinbildung 2030
- Beschleunigung der Zusammenarbeit bei der Berufsentwicklung
- Bürokratieabbau in den Lehrbetrieben
- Digitalisierung als Schwerpunkt in der Projektförderung
- Klärung des Begriffs und der Rollen der Organisationen der Arbeitswelt
- Mobilisierung von Unternehmen für den Berufsabschluss für Erwachsene
- Optimieren der Governance
- Positionierung der höheren Fachschulen
- Revision der Rahmenlehrpläne Berufsbildungsverantwortliche
- Vereinfachen der Finanzflüsse

Ebenfalls hat das Steuergremium Projektvorschläge diskutiert, die bis Ende 2018 von den zuständigen Partnern seitens der Kantone und der Organisationen der Arbeitswelt geprüft werden. Das Steuergremium lädt in diesem Zusammenhang alle Verbundpartner ein, in ihren Zuständigkeiten weitere Projektvorschläge im Sinne der Stossrichtungen zu erarbeiten.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt in verschiedenen, teilweise bereits bestehenden Projektgruppen und Gremien. Dabei wird der Einbezug der direkt betroffenen Akteure sichergestellt. Die Federführung bei den einzelnen Projekten richtet sich nach den im Berufsbildungsgesetz festgehaltenen Zuständigkeiten.

Schliesslich verabschiedete das Steuergremium das Kommunikationskonzept zur «Berufsbildung 2030». Eine breite Partizipation aller Verbundpartner sowie weiterer interessierter

Kreise soll damit ermöglicht werden. Informationen zu «Berufsbildung 2030» werden sich auf einer zentralen Informationsplattform finden.

Leitbild als Orientierungsrahmen

«Berufsbildung 2030» ist ein verbundpartnerschaftlich getragener Strategieprozess, der die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft macht. Dabei haben die bisherigen Arbeiten und Studien gezeigt, dass die Schweizer Berufsbildung insgesamt gut aufgestellt ist. Es drängt sich kein grundsätzlicher Richtungswechsel auf.

Um dem steten Wandel jedoch gerecht zu werden und das Berufsbildungssystem noch besser auf die Anforderungen von morgen auszurichten, hat das Steuergremium Anfang 2018 ein Leitbild verabschiedet. Dieses versteht sich als Leitplanke zur Entwicklung der Schweizer Berufsbildung in den nächsten Jahren.

Auf der Grundlage des Leitbilds hat das Steuergremium folgende Stossrichtungen für die Weiterentwicklung der Berufsbildung priorisiert:

- Ausrichtung der Berufsbildung auf das lebenslange Lernen
- Flexibilisierung der Bildungsangebote
- Stärkung der Information und Beratung über die gesamte Bildungs- und Arbeitslaufbahn
- Optimierung der Governance und Stärkung der Verbundpartnerschaft

Teil dieser Stossrichtungen sind zudem die zwei übergreifenden Themen Digitalisierung und neue Lerntechnologien sowie Reduktion der Regulierungsdichte und Bürokratieabbau.

Kontakt und weitere Informationen

www.sbf.admin.ch/bb2030